

VERTIEFUNGSMODUL SYSTEMISCHE AUFSTELLUNGSARBEIT

„Die Aufstellung hat mir Gelegenheit gegeben, das vorhandene System um den Konflikt von aussen zu betrachten, aber auch wieder (in geschützter Umgebung) Teil davon zu werden. Die damit erreichte Meta-Ebene hat es mir ermöglicht, meine Gefühle und Bedürfnisse so wahrzunehmen, dass ich den Konflikt für mich lösen konnte.“ (Jutta Haasmann, Teilnehmerin)

Gemeinsam mit unserem akademischen Partner, dem Institut für Mediative Kommunikation und Diversity-Kompetenz (IMK) an der Internationalen Akademie Berlin für innovative Pädagogik, Psychologie und Ökonomie gGmbH (INA), konzentrieren wir uns im Vertiefungsmodul Systemische Aufstellungsarbeit auf das sichtbar und erfahrbar Machen von Systemen.

Die systemische Aufstellung von Teams, Organisationen, Familien oder inneren Anteilen ist eine ebenso bewährte wie moderne Methode der Veranschaulichung von Strukturen und deren Dynamik. Mit Blick aufs Ganze erweitert sich die Perspektive; es lassen sich andere Zugänge zur Situation und Lösungen finden. Das Vertiefungsmodul Systemische Aufstellungsarbeit wird als Fortbildungsmodul nach ZMediatAusbV anerkannt.

Wurzeln der Systemaufstellung finden sich in der 'Familienskulptur' der Familientherapeutin Virginia Satir. In der Familientherapie wurden die Mitglieder einer Familie gebeten, ihre Position im Raum mit den anderen ihrer Einschätzung nach anzuordnen. Deutlich wurden in der Positionierung u.a. Nähe und Distanz, Zuwendung und Abwendung. Satirs Ansatz verknüpft das Systemmodell von Gregory Bateson mit Ansätzen der Humanistischen Psychologie insbesondere nach Carl Rogers. Die Autonomie und Selbstverantwortlichkeit der Aufstellungsgeber/innen wird in der Arbeit beibehalten. Seit Ende der 1980er Jahre wird die Methode auch auf Organisationen übertragen.

DOZENTIN: ULRIKE BERLENBACH



Qualifikationen

Zertifizierte Trainerin (dvct), zertifizierte Coach (dvct), systemische Coach und Mediatorin

Arbeitsfeld

Ulrike Berlenbach ist spezialisiert auf die Entwicklung und Umsetzung von agilen Veränderungskonzepten.

Ihr Themen-Schwerpunkt: Veränderungsprozesse begleiten und initiieren

Hintergrund

Ulrike Berlenbach ist Diplom-Betriebswirtin, Organisationsentwicklerin, Change-Managerin. Seit mehr als 20 Jahren ist sie als Moderatorin von Teamprozessen, persönlicher Coach für Führungskräfte, Beraterin und Trainerin für nationale und internationale Organisationen unterschiedlicher Größe und Branchen tätig. Sie ist interkulturell mit den Muttersprachen Deutsch und Englisch aufgewachsen. Im Umgang mit Diversität, dem schnellen Erkennen von unterschiedlichen Bedürfnissen, Ressourcen und Prozessen im System schärfte sie früh ihren Blick für komplexe Zusammenhänge. Im Rahmen ihrer Weiterbildungen im psychologischen Kontext befasste sie sich intensiv mit Methoden der Aufstellungsarbeit und praktiziert Aufstellungen seit mehr als 15 Jahren.

FAKTEN AUF EINEN BLICK

TERMINE:

Berlin: 20./21.10.2018
Nürnberg oder München: 10./11.11.2018

UNTERRICHTSFORM:

praxisnahe Präsenzseminare

TEILNAHMEGEBÜHR:

420,- Euro

VORAUSSETZUNGEN:

Grundlagenwissen über die systemische Aufstellungsarbeit bzw. Teilnahme am Basismodul Mediation und Mediative Kommunikation für die Anwendungsbereiche Mediation, Coaching und Training. Bereitschaft zur persönlichen Arbeit mit eigenen Beispielen: Es wird prozess- und bedürfnisorientiert gearbeitet. Die Methode wird im Seminar praktisch angewendet. Dabei ist Raum für eigene Themen.

Durch systemische Aufstellungsarbeit werden -ob in Familien, Organisationen, inneren oder äußeren Teams- Beziehungsnetze, Strukturen und Zusammenhänge in ihrer Form und Wirksamkeit anschaulich wahrnehmbar, unterschwellige Konflikte greifbarer.

Das Vertiefungsmodul Systemische Aufstellungsarbeit findet an einem Wochenende statt. Samstag (10-18 Uhr) und sonntags (9-17 Uhr)

beschäftigen Sie sich in komprimierten Präsenzseminaren mit der praktischen Anwendung der Methode.

Ziel und Schwerpunkt des Praxisseminars ist das Ausprobieren und Erfahren der Aufstellungsarbeit.

Geübt wird hauptsächlich an eigenen, konkreten Beispielen. Die Arbeitsweise ist prozessorientiert.

AUSBILDUNGSLEITUNG



Das Vertiefungsmodul ist Teil des Zertifikatsstudienprogramms Mediation und Mediative Kommunikation für die Anwendungsbereiche Mediation, Coaching und Training. Es ist eines unserer Fortbildungsmodule nach § 3 ZMediatAusv.

Die Ausbildungsleitung bilden (v.l.) Dr. Doris Klappenbach, Rain Nicole Berse-Schaks und M.A. Beate Rohmann.

Das Vertiefungsmodul wird ausschließlich von erfahrenen und im jeweiligen Schwerpunkt ausgebildeten Trainer/inne/n des IMK durchgeführt.

Sehr gerne nehmen wir Ihre Anmeldung per E-Mail unter betreuung@ehv-fernstudium.de, per Fax unter 040 / 688 91 552 - 2 oder per Post (Neuer Wall 80 I 20354 Hamburg) entgegen.

Ihre persönlichen Fragen beantworten wir Ihnen sehr gerne unter 040 / 688 91 552 - 9.